



ENERGIEBERATUNG – PROFIS IM ENERGIESPAREN



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

In der Energieberatung entwirfst du Energiespar-Konzepte und überlegst, in welchen Gebäuden man Erneuerbare Energien einsetzen kann. Dazu sprichst du mit Bauleiter/innen und Hausbesitzer/innen darüber, wie Gebäude genutzt werden. Du besichtigst aber auch selbst Baustellen und fertige Häuser. Dort analysierst du dann den Zustand von Wärmedämmung und Co. All das fließt in deine Berechnungen ein, die du am Computer durchführst. Am Ende hast du mindestens einen guten Energiespar-Tipp parat.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Wohnhäuser, Industriehallen und andere Gebäude brauchen viel Energie. Energieberater/innen versuchen das zu verhindern – sowohl vor dem Bau als auch bei bestehenden Gebäuden. Ihre Berechnungen und Ratschläge sind Grundlage dafür, dass andere Fachkräfte, wie beispielsweise Dämmungsspezialist/innen, dafür sorgen können, dass die Gebäude tatsächlich Energie sparen. Nur wenn wir weniger Energie brauchen, schaffen wir die Energiewende.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Rechnen – ohne Zahlen geht in der Energieberatung nichts
- › Technik verstehen – ganz besonders Energietechnik
- › Komplexe Sachverhalte erklären – auch Menschen ohne Ahnung von Technik
- › Feingefühl für die Berechnungssoftware

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Energieberater/in (Weiterbildung)
-  Architekt/in (Studium)
-  Bauingenieur/in (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Rechnen habe ich schon immer gemocht. Gleichzeitig bin ich ein naturverbundener Mensch. So finde ich es schön, sowohl etwas zu tun, was mir Spaß macht, als auch mit meiner Arbeit etwas zur Energiewende beitragen zu können.“

Petra Losemann, Energieberaterin

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung

